

Haushaltsplan für die Verwaltung der  
landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

# Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

- 
- Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 709—718).  
" B: Desgleichen in Kreuznach (S. 719—728), nebst besonderer Unter-Anlage betr. die  
an die Weinbauschule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule (S. 729—732).  
" C: Desgleichen in Ahrweiler (S. 733—742).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			⌘	⌘
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14) . . . . .	12 600	12 600
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Dezdorf . . . . .	8 136	8 112
	3	Zinsen der Lehrerpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve . . . . .	3 437,92	3 437,92
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds . . . . .	52 591	52 715
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds: a. Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hunsrück, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Dönninghardt usw. . . . .	320 000	320 000
		b. Fonds zur Unterstützung von Wasserleitungen in den gleichen Bezirken der Provinz . . . . .	100 000	100 000
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	320 000	320 000
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen . . . . .	100 000	100 000
	7	Zinsen des Westfonds: a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	11 809	13 680
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen . . . . .	4 000	4 000
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke . . . . .	466 684,53	449 360,53
		Summe der Einnahme	1 399 258,45	1 383 905,45

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
—	—	Siehe Titel I. B. Nr. 3 der Einnahme bzw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
24	—	Der Pächter Landwirt Karl Hund hat eine jährliche Pacht von 7024 RM. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angefallen 29 500 RM., welche jährlich 1112 RM. Zinsen bringen, daher der Staatsanlag 7024 + 1112 = 8136 RM.
—	—	Die Lehrerpensionsfonds betragen für Bitburg 25 370,96 RM. und für Cleve 72 993,04 RM. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrerpensionsfonds Bitburg: Preussische Staatsanleihe . . . 19 900,— RM. zu 3 1/2 % = 696,50 RM. Rheinprovinz-Anleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Darbetrag . . . 470,96 „ „ 3 % = 14,13 „ Summe 885,63 RM. b. Lehrerpensionsfonds Cleve: Preussische Staatsanleihe . . . 40 000,— RM. zu 3 1/2 % = 1400,— RM. Rheinprovinz-Anleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Darbetrag . . . 27 500,— „ „ „ = 862,50 „ Hinterlegter Darbetrag . . . 453,04 „ „ 3 % = 14,79 „ Summe 2552,29 RM. Gesamtsumme 3437,92 RM.
—	124	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds betrug im Jahre 1908 . . . 52 523,82 RM. „ „ 1909 . . . 52 524,31 „ „ „ 1910 . . . 52 726,54 „ zusammen 157 774,67 RM. durchschnittlich also rund 52 591 RM.
—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 420 000 RM., in Summe 840 000 RM. Vergl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe. Von diesem Betrage werden 200 000 RM. zur Inanspruchnahme von Wasserleitungen verwendet. Der Rest von der Provinz bezugende Betrag von 100 000 RM. wird aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungskasse entnommen. Vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 4/5) und Titel IV Nr. 7 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 18/19).
—	1 871	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landeskasse zu 2 % angelegt und je nach Bedarf in Einzelbeträgen abgehoben. Die Zinsen zu a haben betragen: im Jahre 1908 . . . 13 160,41 RM. „ „ 1909 . . . 12 813,95 „ „ „ 1910 . . . 9 952,19 „ zusammen 35 926,55 RM. durchschnittlich also rund 11 809 RM.
17 324	—	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6a, 8) betragen demnach insgesamt:
17 348	1 995	1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Titel I B. Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . . . 12 600,— RM.
15 353	—	2. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) . . . 52 591,— „
—	—	3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6 und 8 . . . . . 886 684,53 „ mit der Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse . . . . . 951 875,53 RM.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.	1	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Winterschulen . . . . .	121 450	120 200
		1. Saarburg Kreis Saarburg		
		2. St. Wendel „ St. Wendel		
		3. Simmern „ Simmern		
		4. Hiesel „ Hiesel		
		5. Jülich „ Guskirchen		
		6. Wittlich „ Wittlich		
		7. Andernach „ Andernach		
		8. Badmünster „ Badmünster		
		9. Jungersdorf „ Jungersdorf		
		10. Seifenkirchen „ Seifenkirchen		
		11. Oberkirchen „ Oberkirchen		
		12. Bullay „ Bullay		
		13. Koers „ Koers		
		14. Venroy „ Venroy		
		15. Hilsheim „ Hilsheim		
		16. Reining „ Reining		
		17. Wifzen „ Wifzen		
		18. Kreuzburg „ Kreuzburg		
		19. Hermsdorf „ Hermsdorf		
		20. Bergheim „ Bergheim		
		21. Wehlar „ Wehlar		
		22. Crefeld „ Crefeld		
		23. Haltern „ Haltern		
		24. Schöweiler Kreis Köthen-Land		
		25. Wernau „ Wernau		
		26. Solmerhausen „ Solmerhausen		
		27. Kanten „ Kanten		
		28. Coarlovitz „ Coarlovitz		
		29. Waldbredt „ Waldbredt		
		30. St. Bittich „ St. Bittich		
		31. Kriebitz „ Kriebitz		
		32. Prüm „ Prüm		
		33. Selbern „ Selbern		
		34. Jülich „ Jülich		
		35. Lützen „ Lützen		
		36. Rheinbach „ Rheinbach		
		37. Weidenheim „ Weidenheim		
		38. Neuf „ Neuf		
		39. Nellingen „ Nellingen		
		40. Erftelen „ Erftelen		
		41. Brünen „ Brünen		
		42. Linlar „ Linlar		
		43. Niederbieber „ Niederbieber		
		44. Kempen „ Kempen		
		45. Kreuznach „ Kreuznach		
	2	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	33 033	33 033
	3	Zuschüsse für die Landwirtschaftsschulen zu Wittlich und Cleve	10 500	10 500
	4	Zuschuß an den Pensions-Haushaltsplan für die bei den Landwirtschaftsschulen zu Wittlich und Cleve angestellten Lehrer . . . . .	16 717,80	16 717,80
	5	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Versuchstationen zu Bonn und Kempen je 3000 Ml. . . . .	6 000	6 000
		Zu übertragen	187 700,80	186 450,80

Wird in jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 250	—	In der Provinz sind 45 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden. Nach § 8 der mit der Landwirtschaftskammer vereinbarten Satzungen über die Einrichtung und Verwaltung der landwirtschaftlichen Winterschulwesen und Wanderlehreramt gewährt die Provinz für jede Winterschule einen Zuschuß von 2500 Ml., zusammen 112 500 Ml. ferner für nachstehende Schulen in ärmeren Gegenden nach besondere Zuschüsse und zwar: für die 5 Schulen in Bullay, Simmern, Wittlich, Saarburg und Hermsdorf . . . . . je 300 Ml. = 1 500 „ für die 3 Schulen in Jungersdorf, Wifzen und Kreuzburg „ 750 „ = 2 250 „ „ „ 3 „ „ Hilsheim, Wernau und Waldbredt „ 900 „ = 2 700 „ Summe 118 950 Ml. Hierzu kommen noch die bisherigen Zuschüsse: a. für das Internat der landwirtschaftlichen Winterschule zu Saarburg 950 „ b. für die landwirtschaftliche Winterschule in Bergheim . . . . . 300 „ Insgesamt 120 200 Ml. Hier ist ein Mehrbetrag von 1250 Ml. eingestellt worden, der für den im Kreise Cochem angestellten landwirtschaftlichen Wanderlehrer an die Landwirtschaftskammer gezahlt wird. Die Anstellung dieses Lehrers ist vorläufig zu dem Zwecke erfolgt, die spätere Gründung einer landwirtschaftlichen Winterschule in diesem Kreise anzuregen und vorzubereiten. Der Staat und der Kreis sollen die entsprechenden Zuschüsse.
—	—	Nach § 9 der vorerwähnten Satzungen hat die Provinz auch die Ruhegehälter- und Hinterbliebenenversorgung der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen und der Weinbauwanderlehrer unter Berücksichtigung auf Beiträge der Landwirtschaftskammer übernommen. Die an den Pensions-Haushaltsplan zu entrichtenden Beiträge betragen 15%, der Durchschnittsgehälter und Beiträge von 45 Winterschuldirektoren und 4 Weinbauwanderlehrern. Die Normalgehälter betragen bei ersteren 2000 bis 5400 Ml., bei letzteren 2200 bis 4900 Ml., außerdem wird eine Wohnungszuschuß von 10% des Gehalts gewährt.
—	—	Die Landwirtschaftsschulen zu Wittlich und Cleve erhalten je einen Zuschuß von 4500 Ml. Bei der Landwirtschaftsschule zu Cleve ist die Einrichtung getroffen worden, daß die frühere Kletterauschule bezüglich des Unterrichts u. den Charakter einer landwirtschaftlichen Winterschule hat. In der Befolgung des Winterschuldirektors, der auch als Wanderlehrer für den Kreis Cleve fungiert, hat der 43. Provinziallandtag bei der Festsetzung des landwirtschaftlichen Haushaltsplans einen Zuschuß von 1500 Ml. bewilligt, sowie die Übernahme der Pensions- und Hinterbliebenenversorgung.
—	—	In der Ausgabe von 16 717,80 Ml. werden in erster Linie die Löhne der Lehrerpensionen, welche nach Titel I Nr. 3 der Einnahme 3457,92 Ml. betragen, verwendet, so daß aus landwirtschaftlichen Fonds nur ein Zuschuß von 13 279,88 Ml. erforderlich ist.
1 250	—	







Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Anlage A.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Trier.

## **Anlage A**

**zum Haushaltsplan**

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Trier**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.**





Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Wichtig jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
			₰	₰	₰	₰	
I.		<b>Betriebserträge:</b>					
	1	Ertrag der Weinberge und Nebhschule . . . . .	2 500	1 000	1 500	—	Die Einnahmen betragen im Jahre 1908 . . 4 063,27 ₰. " " 1909 " . . 2 943,40 " " " " 1910 " . . 7 507,93 " " zusammen 14 514,60 ₰. durchschnittlich also 4838 ₰. Es ist der Betrag von 2500 ₰. vorgesehen, da die Ernte des Jahres 1910 schätzungsweise diesen Wert hat.
	2	Ertrag der Gartenvirtschaft . . . . .	500	400	100	—	Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1908 für . . 465,01 ₰. " " 1909 " . . 503,48 " " " " 1910 " . . 563,81 " " zusammen 1532,30 ₰. durchschnittlich also für 510 ₰.
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge . . . . .	8 100	8 100	—	—	Die Aufnahme von 30 Internatszöglingen, wie im Vorjahr, ist vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, wofür sich in Rechnung zu geben 27 Zöglinge zum Jahrespensionsfusse von 300 ₰. = 8100 ₰.
III.		Staatsszuschuß . . . . .	4 600	4 600	—	—	Staatlicherseits werden zur Besoldung der zugleich als Wanderrichter fungierenden Justizlehrer 3000 ₰, ferner zur Unterhaltung des Obstuntergartens und zur Abhaltung von Aussen in demselben 1000 ₰. Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen . . . . .	850	850	—	—	Die unvorhergesehenen Einnahmen betragen 1908 . . 745,11 ₰. " " " " " 1909 . . 1253,32 " " " " " " " 1910 . . 1075,83 " " zusammen 3074,26 ₰. oder durchschnittlich rund 1025 ₰. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 ₰, der hier verrechnet wird. Bei den schon bestehenden Einnahmen empfiehlt es sich, den bisherigen Betrag einstmals beizubehalten.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 11 der Ausgabe daselbst) . . . . .	39 307	38 007	1 300	—	
		Summe der Einnahme	55 857	52 957	2 900	—	
<b>Ausgabe.</b>							
I.		<b>Besoldungen.</b>					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	5 700	5 700	—	—	
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter . . . . .	8 500	8 500	—	—	
	3	Für eine Wirtschaftlerin Gehalt . . . . .	800	800	—	—	
		Summe Titel I.	15 000	15 000	—	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Befall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 15 gezahlt.)

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Nicht jezt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>						
1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 712	2 712	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht . . . . .	1 520	1 520	—	—	Ein Elementarlehrer erhält 720 RM., der katholische Religionslehrer 400 RM. und der erheblich weniger in Kaltrud genommenen evangelische Religionslehrer 200 RM. jährliche Remuneration. Ferner sind für den Nachhilfeunterricht für diejenigen Schüler, die im Deutsch und Rechnen nicht genügend vorgebildet sind, 200 RM. erforderlich. Dieser Unterricht wird während der Wintermonate erteilt.
3	Für den Hausarbeiter . . . . .	770	770	—	—	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1908 . . . 744,95 RM. 1909 . . . 743,35 „ 1910 . . . 769,30 „ zusammen 2197,60 RM. durchschnittlich also rund 732 RM.
4	Für den Weinbergwächter . . . . .	800	800	—	—	Der Wächter erhält wie im Vorjahre 800 RM. Lohn neben freier Wohnung, Beföstigung, Branf und Licht.
	Summe Titel II.	5 802	5 802	—	—	
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>						
1	Für Beföstigung . . . . .	11 355	11 355	—	—	Als täglicher Durchschnittslohn ist 1 RM. angenommen. Es sind zu verpflegen: 30 Jöglinge, 1 Wirtschaftlerin, 1 Weinbergwächter, 1 Dienstmädchen, zusammen 33 Personen für die Dauer von 10 Monaten (900 Tage), die 3 Lehrlingeamtlen außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anfall im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 10 200 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der 3 Fachlehrer in Kaltrud zu bringen mit 3 x 365 = 1095 RM. Die Gesamtausgabe beträgt somit 10 200 + 1095 = 11 355 RM.
2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	300	300	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 34,57 RM. „ „ „ „ 1909 . . . 261,38 „ „ „ „ „ 1910 . . . 222,61 „ zusammen 518,56 RM. durchschnittlich rund 173 RM. Es empfiehlt sich den bisherigen Kaltrud beizubehalten.
3	Für Reinigung . . . . .	1 500	1 100	400	—	Das Dienstmädchen erhält außer freier Station 25 RM. monatlich, zusammen also jährlich 300 RM. Eine Putzfrau erhält 480 RM. Jahreslohn ohne Kost, 100 RM. sind für Kusthilfe vorzusehen und der Rest für Reiniqen der Kustaltswäsche, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten. Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . 1 100,75 RM. „ „ „ „ 1909 . . 1 057,01 „ „ „ „ „ 1910 . . 1 110,94 „ zusammen 3 268,70 RM. durchschnittlich 1089 RM. Durch den Neubau sind erheblich mehr Räume vorhanden und steigern sich deshalb die Reinigungsstellen.
	Zu übertrugen	13 155	12 755	400	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebersicht	13 155	12 755
4		Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedarfsmittel und Schreibhilfe, Geräte der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellereiwirtschaft . . . . .	1 500	1 500
5		Für Heizung . . . . .	3 300	1 800
6		Für Beleuchtung . . . . .	1 350	850
7		Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	50
8		Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	600	600
9		Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern . . . . .	1 100	900
10	a)	Für Bearbeitung der Weinberge, Nebenschule und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Post, Reben, Arbeitslöhne u.) . . . . .	7 000	7 000
	b)	Für die Neuanlage des Gartens . . . . .	1 000	1 000
11		Für Abhaltung der Obstbaukurse und zur Ausbildung von Obstbaumnägeln . . . . .	400	400
12		Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler . . . . .	2 500	1 800
		Zu übertragen	31 955	28 655

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witbin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
					400		
							Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1536,91 RM. " " " " " 1909 . . . 1133,86 " " " " " " 1910 . . . 1929,79 " zusammen . . . 4600,56 RM. durchschnittlich also 1533 RM.
					1 500		Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1996,80 RM. " " " " " 1909 . . . 1527,43 " " " " " " 1910 . . . 2038,20 " zusammen . . . 5562,43 RM. durchschnittlich also rund 1855 RM. Durch den Neubau erhöhen sich die Kosten um 1500 RM.
					500		Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 795,79 RM. " " " " " 1909 . . . 871,36 " " " " " " 1910 . . . 769,45 " zusammen . . . 2436,60 RM. durchschnittlich rund 812 RM. Die Erhöhung um 500 RM. ist infolge des Neubaus nötig.
					200		Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1462,69 RM. " " " " " 1909 . . . 770,43 " " " " " " 1910 . . . 1368,73 " zusammen . . . 3601,85 RM. durchschnittlich 1200 RM. Zur Instandhaltung des alten Hauses sind voraussichtlich 1100 RM. erforderlich.
							Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 8 790,63 RM. " " " " " 1909 . . . 6 495,47 " " " " " " 1910 . . . 6 195,08 " zusammen 21 421,13 RM. durchschnittlich 7140 RM.
							Durch den Neubau der Kasse ist eine Neuanlage des Gartens erforderlich geworden. Die Kosten mit 2000 RM., die sich auf 2 Jahre verteilen, sind hier für das 2. Jahr vorgesehen.
					700		Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 2550,42 RM. " " " " " 1909 . . . 1797,04 " " " " " " 1910 . . . 2325,38 " zusammen . . . 6672,84 RM. oder durchschnittlich 2224 RM. Der Mehrbetrag ist erforderlich, weil die Schädlingsbekämpfung vermehrte Reijestigkeit erfordert. Sodann ist dem Justizrat Friederichs zwischen die Landeslehrerämter auf dem Gebiete des Weinbaues im Kreis Cochem übertragen und dem Weinbauschuldirektor die Genehmigung erteilt, auch außerhalb des eigenen Schulbezirks an der Regel und Saaz eine Anzahl von Vorträgen zu halten. Dafür sind die Löhner unter 12 b vorgesehenen 300 RM. fortgesetzt.
					3 300		



[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Anlage B.  
Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Kreuznach nebst besonderer  
Unteranlage betr. die an die Weinbauschule  
angegliederte landwirtschaftliche Winterschule.

## **Anlage B**

### **zum Haushaltsplan**

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Kreuznach**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		<b>Wirtschaftserträge:</b>		
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule . . . . .	3 000	3 000
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft . . . . .	700	600
	3	Einnahmen aus der Obstanlage im Schönefeld . . . . .	2 400	1 600
II.		Pensionen und Schulgelder der Jüglinge . . . . .	5 100	5 100
III.		Staatzuschuß . . . . .	4 600	4 600
IV.		Sonstige Einnahmen . . . . .	1 070	1 070
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 12 der Ausgabe daselbst) . . . . .	42 582 75	41 482 75
		Summe der Einnahme	59 452 75	57 452 75
		<b>Ausgabe.</b>		
I.		<b>Befoldungen.</b>		
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	5 250	5 250
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter . . . . .	8 250	8 250
	3	Für einen Weinbergausseher Gehalt . . . . .	1 425	1 425
	4	Für einen Gartenausseher Gehalt . . . . .	1 350	1 350
	5	Für eine Wirtschaftlerin Gehalt . . . . .	650	650
		Summe Titel I.	16 925	16 925

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Die Einnahmen betragen im Jahre 1908 . . . 6 212,24 RM. " " 1909 . . . 4 031,— " " " 1910 . . . 5 822,95 " zusammen 16 066,19 RM. durchschnittlich also 5355 RM. Mit Rücksicht auf die durch den Hagelschlag ange- richteten Schäden ist der bisherige geringere Ansatz beibehalten.
100	—	Die Gartenerzeugnisse werden meistens in der Kulkaltwirtschaft verbraucht. Die Mehrerinnahme ist durch Obstverkauf von den inzwischen herangewachsenen Bäumen zu erwarten.
800	—	Die Fläche ist 5 ha groß und dient zur Kultivierung von Obstbaumarten. Sie ist im Laufe des Jahres 1907 bepflanzt worden. Die Mehrerinnahme ist dadurch zu erwarten, daß die Beerenobstbäume inzwischen herangewachsen sind, auch die Obstbäume zu tragen beginnen.
—	—	Die Aufnahme von 20 Internatsjünglingen wie im Verjahre ist vorgesehen. Die Pro- vinz bewilligt 3 Stellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Jüglinge zum Jahrespensionsbetrage von 300 RM. = 5100 RM.
—	—	Staatlicherseits werden zur Befriedigung der Besoldungen der zugleich als Wand- lehrer fungierenden Fachlehrer 3300 RM. und ferner für Obstbaupflege 1000 RM. Zuschuß bewilligt.
—	—	Stadt und Kreis Kreuznach haben einen jährlichen Zuschuß von je 300 RM. = 600 RM. bewilligt. Der Betrag von 470 RM. ist als außerordentliche Einnahme anzusetzen.
1 100	—	
2 000	—	
—	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Bestimmung aus Titel III 1, 5, 6, bezw. 16 gewährt.)

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mitteln jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>						
1	Zuschuß an den Haushaltungsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	3 237	3 237	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Verteilung von Nachhilfunterricht . . . . .	1 420	1 420	—	—	Die Elementarlehrer Juchs und Kober erhalten je 300 RM, die Religionslehrer Pfarrer Wergen und Josten je 250 RM jährliche Remuneration. Für den Nachhilfunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule Trier — ist ein Betrag von 200 RM erforderlich.
3	Für den Hausarbeiter . . . . .	800	800	—	—	Der Hausarbeiter erhält einen Barlohn von 800 RM, außerdem freie Wohnung, Brand und Licht.
	Summe Titel II.	5 457	5 457	—	—	
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>						
1	Für Verpflegung . . . . .	8 355	8 355	—	—	Als täglicher Durchschnittslohn ist 1 RM angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Zöglinge, 1 Wirtschaftlerin, 2 Dienstmädchen, zusammen 23 Personen für die Dauer von 10 Monaten (600 Tage), die 3 Lehrlingknaben außerdem in den beiden Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verpflegung der 3 Hausarbeiter im Ansatz zu bringen mit 3 x 365 RM. = 1095 RM. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7260 + 1095 = 8355 RM.
2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	300	300	—	—	Zum Ersatz der Wäsche nötig.
3	Für Reinigung . . . . .	1 100	1 100	—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 20 RM monatlich, mithin jährlich 480 RM. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 RM angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seite 11.
4	Für Mobilien, Messilien, Bureaubedürfnisse und Schreibhülfe, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellereiwirtschaft . . . . .	2 100	1 800	300	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . 1337,99 RM. " " " " " 1909 . 1086,58 " " " " " " 1910 . 1961,87 " zusammen 4386,44 RM. durchschnittlich also rund 1462 RM. Die Bureauarbeiten des Direktors haben sich durch die Angliederung der landw. Winterhschule bedeutend vermehrt, es ist deshalb für Schreibhülfe außer dem bisherigen Betrage von 300 RM. ein weiterer Betrag von 300 RM. zusammen 600 RM. vorgesehen.
5	Für Heizung . . . . .	2 500	1 500	1 000	—	} Durch den Neubau erhöhen sich die Kosten um die nebenstehend erwähnten Beträge.
6	Für Beleuchtung . . . . .	1 500	1 000	500	—	
7	Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	50	—	—	
8	Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	600	600	—	—	
	Zu übertragen	16 505	14 705	1 800	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witbin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
III.		Uebertrag	16 505	14 705	1 800	—	
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern . . . . .	1 200	1 200	—	—	Für das Jahr 1912 werden voraussichtlich 1200 RM. nötig sein. 1909 wurden 1252,35 RM., 1910 — 834,21 RM. verausgabt.
	10	a) Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne u.)	9 800	9 500	300	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 9 396,06 RM. " " " " " 1909 . . . 9 453,47 " " " " " " 1910 . . . 9 951,70 " zusammen 28 801,23 RM. durchschnittlich also rund 9600 RM. Die Erhöhung um 300 RM. ist mit Rücksicht auf die steigenden Verbrauchsdaten erforderlich.
		b) Für die Unterhaltung der zur Ausbildung von Obstbaumwärdern geschaffenen Obstanlage im Schönerfeld und zur Ausbildung von Baumwärdern . . . . .	4 800	5 000	—	200	Für den Kauf und die erste Einrichtung der Obstanlage hat der Provinzialausschuß einen Betrag von 25 000 RM. bewilligt, der aus dem allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds gedeckt ist. Die Anlage ist fertig bepflanzt. Zur Unterhaltung ist für das Geschäftsjahr 1912/13 ein Betrag von 4800 RM. notwendig.
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	100	100	—	—	
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler . . . . .	2 000	1 800	200	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1733,70 RM. " " " " " 1909 . . . 1696,44 " " " " " " 1910 . . . 2047,30 " zusammen 5477,44 RM. durchschnittlich also rund 1825 RM. Die Erhöhung um 200 RM. ist wegen der gesteigerten Tätigkeit der Lehrer erforderlich, namentlich hinsichtlich der Schülungsbeschaffung.
	13	Für Infektions- und Druckkosten der Jahresberichte u. . . . .	500	500	—	—	
	14	Für Unterhaltung eines Bienenstandes und Erteilung von Unterricht in der Bienenzucht . . . . .	100	100	—	—	Der Aufsichtsrat hat mit einem Kostenaufwande von rund 400 RM. im Garten der Schule einen Bienenstand errichtet. Hierdurch ist Gelegenheit geboten, die Schüler praktisch in der Bienenzucht zu unterweisen, es auch ständige Bienenzuchtstube einzurichten. Der Aufsicht erhält hierfür eine Entschädigung von 100 RM. jährlich.
	15	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation . . . . .	100	200	—	100	Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe im Haushaltsplan der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
	16	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 965 75	1 965 75	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Unfallversicherungsbeiträge, Telefonanschlußgebühren, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Räucherkaufes, Wohnungsentwässerung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer u.
		Summe Titel III.	37 070 75	35 070 75	2 300	300	
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)			2 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befehdungen . . . . .	16 925 —	16 925 —
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	5 457 —	5 457 —
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	37 070 75	35 070 75
		Summe der Ausgabe	59 452 75	57 452 75
		Die Einnahme beträgt	59 452 75	57 452 75
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

	Witchin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	2 000		
	2 000		
	2 000		

Titel	Verfasser
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]

Unteranlage zu B.  
Boranschlag für die an die Provinzial-Wein-  
und Obstbauschule in Kreuznach angegliederte  
landwirtschaftliche Winterschule.

**Unteranlage**  
zum Haushaltsplan  
für

**die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach.**  
**Boranschlag für die an diese Schule angegliederte land-  
wirtschaftliche Winterschule**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

---

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Witjin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.	mehr	weniger	
I.	1	Zuschüsse für die landwirtschaftliche Winterschule . . . . .	6 880	—	6 880	—	Die Provinz zahlt den üblichen Zuschuß von 2500 RM. — vergl. Titel I Nr. 1 der Ausgabe des Haushaltsplanes für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten. — Der Staat zahlt einen Zuschuß von 1300 RM. und der Kreis Kreuznach einen solchen von 3080 RM.
	2	Schulgelder und etwaige sonstige Einnahmen . . . . .	825	—	825	—	Es wird angenommen, daß 15 Schüler des I. und 15 Schüler des II. Schuljahres zusammen 30 Schüler die Winterschule besuchen. Die ersteren bezahlen 30 RM., die letzteren 25 RM. Schulgeld, so daß insgesamt 825 RM. eingekehrt werden können.
		Summe der Einnahme	7 705	—	7 705	—	
<b>Ausgabe.</b>							
I.	1	Gehalt des technischen Leiters der Winterschule . . . . .	2 750	—	2 750	—	} Der Leiter der Winterschule erhält, so lange er in dieser Eigenschaft tätig ist, an Stelle der freien Wohnung nebst Brand und Licht für seine Person freie Familienwohnung nebst Brand und Licht.
		Außerdem Wohnungsentzückung an denselben . . . . .	365	—	365	—	
	2	Reisekosten an denselben . . . . .	900	—	900	—	Für Reisen innerhalb des Schulbezirks wird ein Hausquantum von 800 RM. gewährt wie bei den übrigen Winterschulen. Die Reisekosten außerhalb des Schulbezirks werden besonders bezahlt; hierfür sind zunächst 100 RM. vorgesehen.
	3	Sonstige Ausgaben . . . . .	3 690	—	3 690	—	Hier sind zu verrechnen die Kosten für Reinigung, Heizung und Beleuchtung, Entzückung der Hühner, Kosten der erforderlichen Schreibbülfe, Bureaustrassen und Postgebühren, Aufhaltung der Schule mit Unterrichtsmaterial und Lehrbüchern, Instandhaltung des Gebäudes, Portokosten, Druckkosten etc.
		Summe der Ausgabe	7 705	—	7 705	—	
		(Die am Jahresstusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

	1. Die Bedeutung der ...	
	<p>Die Bedeutung der ...</p> <p>Die Bedeutung der ...</p> <p>Die Bedeutung der ...</p>	

	2. Die Bedeutung der ...	
	<p>Die Bedeutung der ...</p> <p>Die Bedeutung der ...</p> <p>Die Bedeutung der ...</p>	

Anlage C.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Ahrweiler.

## Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Ahrweiler**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			₰	₰
I.		<b>Wirtschaftserträge:</b>		
	1	Ertrag der Weinberge und Nebhschule . . . . .	2 200	2 200
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft . . . . .	500	500
II.		<b>Pensionen und Schulgelder der Zöglinge . . . . .</b>	<b>6 600</b>	<b>6 600</b>
III.		<b>Staatzuschuß . . . . .</b>	<b>4 600</b>	<b>4 600</b>
IV.		<b>Sonstige Einnahmen . . . . .</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
V.		<b>Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplane für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel Nr. 13 der Ausgabe daselbst) . . . . .</b>	<b>38 004 75</b>	<b>34 694 75</b>
		<b>Summe der Einnahme</b>	<b>52 254 75</b>	<b>48 944 75</b>

Rüßen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
				Die Ernte des Jahres 1908 betrug 1 Fuder <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Ernt im Werte von . . . 1800 ₰. " " " " 1909 " 1150 Fuder " " " " . . . 1500 " " " " " 1910 " 1050 " " " " . . . 1250 " . . . . . zusammen 4550 ₰. durchschnittlich also für das Jahr 1516 ₰. Es empfiehlt sich, den bisherigen Ertrag zunächst beizubehalten.
				Ernt für Gemüse, Obst u. Die Gartenzeugnisse werden meistens in der Anstalts-wirtschaft verbraucht.
				Die Aufnahme von 25 Internatszöglingen ist vorgesehen. Die Provinz gewährt drei Freistellen für lehrfähige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 22 Zöglinge zum Jahrespensionsbetrage von 300 ₰ = 6600 ₰.
				Staatlicherseits werden zur Bezahlung der auch als Wanderlehrer fungierenden Fach-lehrer 3600 ₰, und ferner für Obstbauwerke 1000 ₰ als Zuschuß bewilligt.
				Der Kreis Ahrweiler hat einen jährlichen Beitrag von 300 ₰ bewilligt, 50 ₰ sind als außerordentliche Einnahmen anzusehen.
		3 310		
		3 310		

<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Befoldungen.</b>				
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	4 800	4 800
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter . . . . .	7 500	8 250
	3	Für einen Weinberg-Aufscher Gehalt . . . . .	1 350	1 350
		<b>Summe Titel I.</b>	<b>13 650</b>	<b>14 400</b>
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 784 75	2 784 75
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfsunterricht . . . . .	1 170	1 170
		<b>Zu übertragen</b>	<b>3 954 75</b>	<b>3 954 75</b>

				Die Herabsetzung ergibt sich durch die Beförderung eines Aleren und die Einstellung eines jüngeren Lehrers.
			750	(Kommt die Einmalentlohnung ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionfall getroffenen Dienstbefreiung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 15a gezahlt.)
			750	15%, der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
				Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 ₰, der Religionslehrer Dechant Spurzem 250 ₰ Remuneration jährlich. Für den Nachhilfsunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die bezügl. Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule in Trier — ist ein Betrag von 200 ₰ erforderlich.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II. Uebersicht			3 954,75	3 954,75
	3	Für einen Gartenaufscher . . . . .	600	—
	4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschaftlerin . . . . .	1 250	1 250
Summe Titel II.			5 804,75	5 204,75
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beförderung . . . . .	10 935	10 575
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche . . . . .	350	350
	3	Für Reinigung . . . . .	700	700
	4	a) Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedarfsmittel und Schreibhilfen, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft . . . . .	2 400	2 400
		b) Einmalig für Beschaffung eines Flaschenschranfes . . . . .	600	—
	5	Für Heizung . . . . .	1 100	1 100
Zu übertragen			16 085	15 125

Nüchtern jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
600	—	Der Kuffcher erhält außerdem freie Wohnung, Beförderung, Licht und Brand. Die Gartenarbeiten haben sich, insbesondere auch durch die eingeführte Blumenzucht sehr vermehrt. Eine besondere Berücksichtigung hierfür ist sehr nötig, da der andere Kuffcher nur im Weinbau ausgebildet und tätig ist.
—	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Besoldung von 650 Mk. freie Wohnung, Brandholz und Beförderung, die Wirtschaftlerin 600 Mk. und die gleichen Emolumente.
600	—	
360	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 25 Zöglinge, 1 Wirtschaftlerin, 1 Hausarbeiter, 2 Kuffcher, 2 Dienstmädchen, zusammen 31 Personen für die Dauer von 10 Monaten (300 Tage), die 6 Beurlaubungsmonaten außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (360 Tage) und 6 die Wechsell im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 2840 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beförderung der drei Nachlehrer in Rücksicht zu bringen mit 3 x 365 = 1095 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt somit 2840 + 1095 Mk. = 3935 Mk. Es ist ein Kuffcher von der Kommission zur Regelung des Weinbaues angenommen, der von dieser das bare Gehalt, von der Provinz Kost und Logis erhält und dafür in seiner von der Kommission nicht in Anspruch genommenen Zeit für die Schule tätig ist.
—	—	Die Beförderung tritt durch die Einstellung eines weiteren Kuffchers ein.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 234,79 Mk. " " " " " 1909 . . . 276,70 " " " " " " 1910 . . . 106,61 " zusammen 618,10 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 206 Mk.
—	—	Die Beträge der ersten Einrichtung sind sehr schlecht und müssen nach und nach ersetzt werden.
—	—	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 22 Mk. monatlich, zusammen also jährlich 528 Mk. Das Reinigen der Kuffchermöbel, sowie die Ausgaben für Seife u. dergleichen den Selbstbetrag.
—	—	Geht ein zur Ergänzung des Inventars erforderlich; die Ausgabe betrug: im Jahre 1908 . . . 2563,55 Mk. " " 1909 . . . 2823,97 " " " 1910 . . . 4464,14 " zusammen 9851,66 Mk., durchschnittlich also für das Jahr 3284 Mk.
600	—	Es ist eine einmalige Mehrausgabe von 600 Mk. für Beschaffung eines Flaschenschranfes im Wein Keller vorgezogen, der nach dem Berichte des Direktors sehr nötig ist.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 954,99 Mk. " " " " " 1909 . . . 889,39 " " " " " " 1910 . . . 1138,80 " zusammen 2983,18 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 994 Mk.
—	—	Der bisherige Ankauf dürfte beibehalten sein, da die Preise für das Heizmaterial fortgesetzt steigen.
960	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebersicht	16 085	15 125
6		Für Beleuchtung . . . . .	800	800
7		Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	50
8		Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	850	850
9		a) Für die laufende Unterhaltung der Gebäude, Mauern etc.	1 500	1 500
		b) Für Neulegung des Fußbodens im Speisesaal des Internats (Einmalige Ausgabe) . . . . .	500	—
10		a) Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Reben, Weiden, Post, Arbeitslöhne etc.) . . . . .	5 500	5 500
		b) Für die Rebschule zur Heranzucht weißer Traubensorten . . . . .	300	300
		c) Für Neuauführung von Mauern im Weinberg „Turmberg“ (Einmalige Ausgabe) . . . . .	1 900	—
11		Für Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	100	100
12		Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler . . . . .	2 000	1 800
13		Für Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte etc. . . . .	500	500
14		Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation . . . . .	100	200
		<b>Zu übertragen</b>	<b>30 185</b>	<b>26 725</b>

Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
900	—	
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 963,37 RM. " " " " " 1909 . . . 913,94 " " " " " " 1910 . . . 730,97 " zusammen 2614,28 RM. durchschnittlich also für das Jahr 871 RM.
—	—	Die Lehrmittel besonders die Untersuchungapparate im Laboratorium bedürfen der Erneuerung.
—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1908 . . . 1206,15 RM. " " " " " 1909 . . . 916,52 " " " " " " 1910 . . . 1683,85 " zusammen 3806,52 RM. durchschnittlich also rund 1268 RM.
500	—	Die Neulegung des Fußbodens im Speisesaal des Internats ist sehr nötig, da der vorhandene Zementboden verfault ist.
—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1908 . . . 4 726,46 RM. " " " " " 1909 . . . 5 319,11 " " " " " " 1910 . . . 6 063,95 " zusammen 16 109,52 RM. durchschnittlich also rund 5369 RM.
—	—	Es ist wiederholt Klage darüber geführt worden, daß dem Besitze von weißen Reben im Rheinecker Schwiebertal im Wege ständen. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, hat sich das Kuratorium damit einverstanden erklärt, daß an der Weinbauschule in Rheinecker eine Rebschule eingerichtet wird und diese den gemeinsamen Besitze der Reben in die Hand nimmt. Hierfür ist 1912 noch ein Betrag von 300 RM. erforderlich, weil die Nachfrage nach Riesling-Reben sich mehrt und solche noch von der Mosel beschafft werden müssen.
1 900	—	Nach dem Berichte des Direktors ist diese Arbeit dringend nötig, da der betreffende Weinberg seit 3 Jahren ausgeblüht ist und im Winter 1912/1913 wieder neu angelegt werden muß. Der Zuangriffnahme der Rigolarbeiten müssen aber die Mauern, die stellenweise sehr schadhaft sind, neu aufgeführt werden.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1 751,87 RM. " " " " " 1909 . . . 1 838,17 " " " " " " 1910 . . . 2 378,76 " zusammen 5 968,80 RM. durchschnittlich also rund 1989 RM. Bei der vermehrten Tätigkeit der Lehrer, namentlich in der Schädlingsbekämpfung, ist eine Erhöhung um 200 RM. erforderlich.
—	100	Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
3 560	100	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
III.		Uebertrag	30 185	26 725
15	a)	Zur sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Ab- rundung . . . . .	2 415	2 415
	b)	Zur Aufstellung von Anbau- und Düngungsversuchen im Kreise Rheineil . . . . .	200	200
		Summe Titel III.	32 800	29 340
		(Ähnliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Beförderungen . . . . .	13 650	14 400
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	5 804 75	5 204 75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	32 800	29 340
		Summe der Ausgabe	52 254 75	48 944 75
		Die Einnahme beträgt	52 254 75	48 944 75
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschluss verbliebenen Bestände werden zur Ver- wendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Witken jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 560	100	
—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invaliden- und Krankenversicherungs- beiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Küferburses, Wohnungs- entschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer etc.; ferner wird wie im Vorjahre ein Teil der Kosten zur Beschaffung von Apparaten für die Obstverwertungstation verrechnet werden.
—	—	Auf Veranlassung der Lokalabteilung Rheineil ist bei Seitelshoven ein ca. 2 ha großes Gut Land gepachtet worden, auf welchem Versuche mit Kartoffeln, Rüben, Weizen, Gerste und Haferanbau, sowie Düngungsversuche angestellt werden. Diese Versuche haben sich für die Bevölkerung als sehr lehrreich erwiesen; es sollen deshalb auf Antrag des Lokalabteilungsdirektors gleiche Versuche auch in den Ortsgemeinden des Kreises angestellt werden. Die Kosten werden in der Hauptsache aus Beiträgen gedeckt; es entstehen aber Mehrkosten durch die nöthigen Reisen des Lehrers und sonstige Ausgaben. Hierfür ist ein Betrag von 200 RM. erforderlich, der hier, wie im Vorjahre, eingestellt ist.
3 560	100	
3 460	—	
—	750	
600	—	
3 460	—	
4 060	750	
3 310	—	
3 310	—	

<p>1. Einleitung</p>	<p>100</p>
<p>2. Hauptteil</p>	<p>100</p>
<p>3. Schluss</p>	<p>100</p>
<p>4. Zusammenfassung</p>	<p>100</p>
<p>5. Literaturverzeichnis</p>	<p>100</p>
<p>6. Anhang</p>	<p>100</p>